
 INSTITUT FÜR HÖHERE STUDIEN
INSTITUTE FOR ADVANCED STUDIES
Vienna

Generation Corona?

Auswirkungen der Pandemie auf Kompetenzen und
Bildungslaufbahnen mit speziellem Fokus auf die Steiermark.

Studie gefördert vom WWTF und BMBWF

Mario Steiner
Maria Köpping, Andrea Leitner, Gabriele Pessl

 INSTITUT FÜR HÖHERE STUDIEN
INSTITUTE FOR ADVANCED STUDIES
Vienna

Themenübersicht

- 1) Ausgangssituation, Fragestellung und Datengrundlage
- 2) Wie funktioniert und was bedeutet Distance-Learning?
 - a. Situation von SchülerInnen
 - b. Situation von LehrerInnen
- 3) Konsequenzen des Distance-Learning für den
Kompetenzerwerb und die soziale Ungleichheit
- 4) Mögliche Langfristwirkungen
 - a. Bildungslaufbahnen
 - b. Früher Bildungsabbruch
 - c. Arbeitsmarkt
- 5) Schlussfolgerungen und Handlungsansätze

IHS INSTITUT FÜR HÖHERE STUDIEN
INSTITUTE FOR ADVANCED STUDIES
Vienna

1) Ausgangssituation, Fragestellung, Datengrundlage

- ❖ **Ausgangssituation:**
 - Soziale Selektivität des Bildungsertrags steigt in dem Ausmaß mit dem dieser von privater Unterstützung abhängig ist (Bourdieu/Passeron 1971, Maaz et al. 2011)
 - COVID-19: Abrupte Umstellung von Präsenz- auf Distanz-Unterricht
 - Gegenteil zum Prä-COVID-Diskurs (02/20): Ausbau von Ganztagschulen in Wien
- ❖ **Fragestellung:**
 - Welche Auswirkungen auf die soziale Ungleichheit im Bildungssystem sind mit dem COVID-bedingten Distanz-Unterricht verbunden?
 - Welche Gelingensbedingungen und Resilienzfaktoren helfen dabei, der zu erwartenden Verschärfung sozialer Ungleichheit entgegenzuwirken?
 - Welche Folgen für die Bildungslaufbahnen sind mit den Schulschließungen verbunden?
- ❖ **Datengrundlage:**
 - Onlineerhebung bei LehrerInnen
 - Qualifiz. Rücklauf, 1. Welle: 4.019 Personen (z.B. 7% aller MS-LehrerInnen in Ö)
 - Qualifiz. Rücklauf, 2. Welle: 3.708 PädagogInnen

IHS INSTITUT FÜR HÖHERE STUDIEN
INSTITUTE FOR ADVANCED STUDIES
Vienna

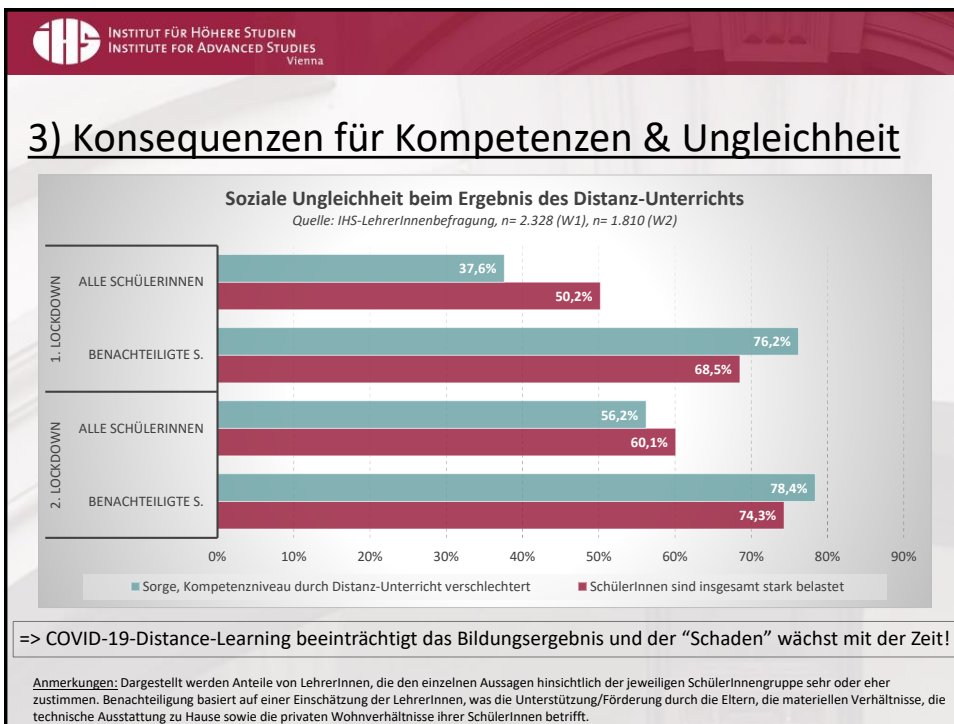
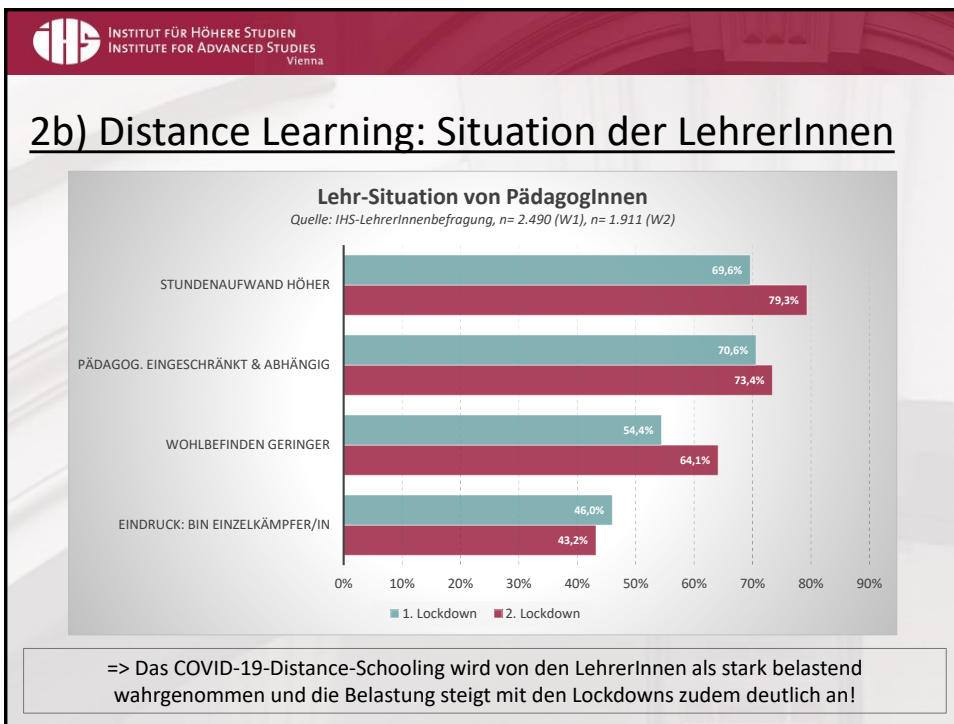
2a) Distance Learning: Situation der SchülerInnen

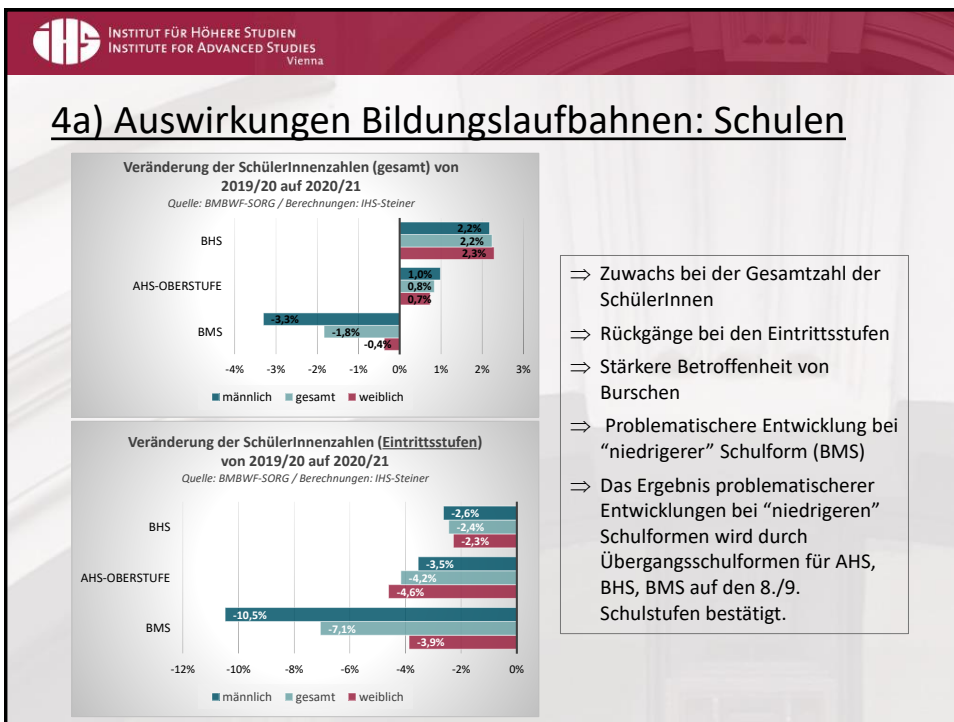
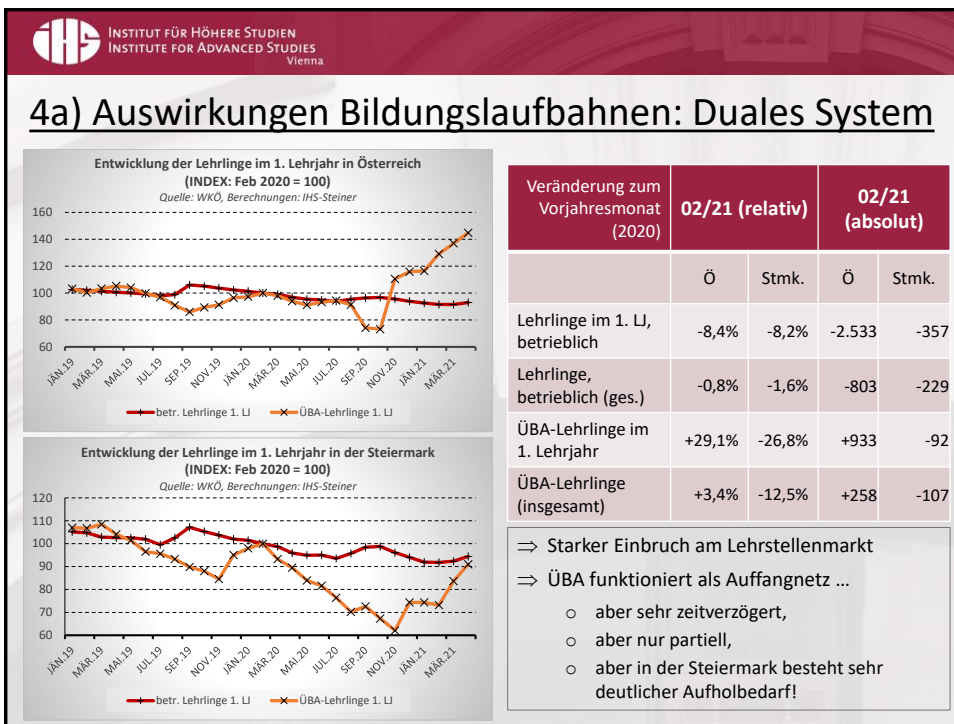
Schwierigkeiten der SchülerInnen im Distanz-Unterricht
Quelle: IHS-LehrerInnenbefragung, n = 2.412 (W1), N = 1.847 (W2)

Schwierigkeit	1. Lockdown (%)	2. Lockdown (%)
TAGESSTRUKTUR	89,7%	79,2%
ABLENKUNG	71,4%	76,8%
FEHLENDE MOTIVATION	66,0%	63,5%
TECHNIK	41,6%	56,9%
UNRUHIGER ARBEITSPLATZ	38,1%	49,1%
FEHLENDE UNTERSTÜTZUNG	38,0%	38,0%
KEINE SCHWIERIGKEITEN	1,2%	1,9%

=> Hohes Ausmaß an Schwierigkeiten für SchülerInnen, zeitlich tendenziell sich verschärfend

Anmerkung: Dargestellt werden Anteile von LehrerInnen, die den einzelnen Aussagen hinsichtlich ihrer SchülerInnen sehr oder eher zustimmen.





IHS INSTITUT FÜR HÖHERE STUDIEN
INSTITUTE FOR ADVANCED STUDIES
Vienna

4a) Auswirkungen Bildungslaufbahnen: Gesamtüberblick

Veränderungen gegenüber VorJAHR (SJ 2019/20 oder KJ 2019)	gesamt	Neueintritte
Lehrlinge (betrieblich)	- 513	- 2.535
ÜBA-Lehrlinge	- 182	+ 662
Zwischensumme (duale Ausbildung)	- 695	- 1.873
AHS-Oberstufe	+ 737	- 1.036
BMS	- 478	- 711
BHS	+ 2.559	- 729
Gesamtsumme	+ 2.123	- 4.349

Quellen: WKÖ & BMBWF

- ⇒ Ein durchgängiges Muster (Schule/Lehre): Neueintritte sinken, während die Gesamtzahl der SchülerInnen/TeilnehmerInnen tlw. steigt (zumindest aber deutlich weniger sinkt).
- ⇒ Das deutet auf unterschiedliche CORONA-Wirkungen je nach Stadium in der Laufbahn hin:
 - Massive Ein-/Übertrittsprobleme für die Jüngeren (an der Schnittstelle Sek I / Sek II),
 - während ansonsten "übliche" Abbrüche (wegen geringerer Selektivität?) in den höheren Klassen/Jahren in der Sekundarstufe II nicht (in dem Ausmaß) stattfinden.
- ⇒ Evidenz für 5.116 "unversorgte" 15-jährige Jugendliche (Minus bei Neueintritte bei zeitgleichem Kohortenwachstum) – was 6% der Kohorte entspricht – am Ende des Jahres 2020.
- ⇒ ÜBA fängt einen Teil auf, bei vielen besteht aber die Gefahr für einen frühen Bildungsabbruch (FABA).

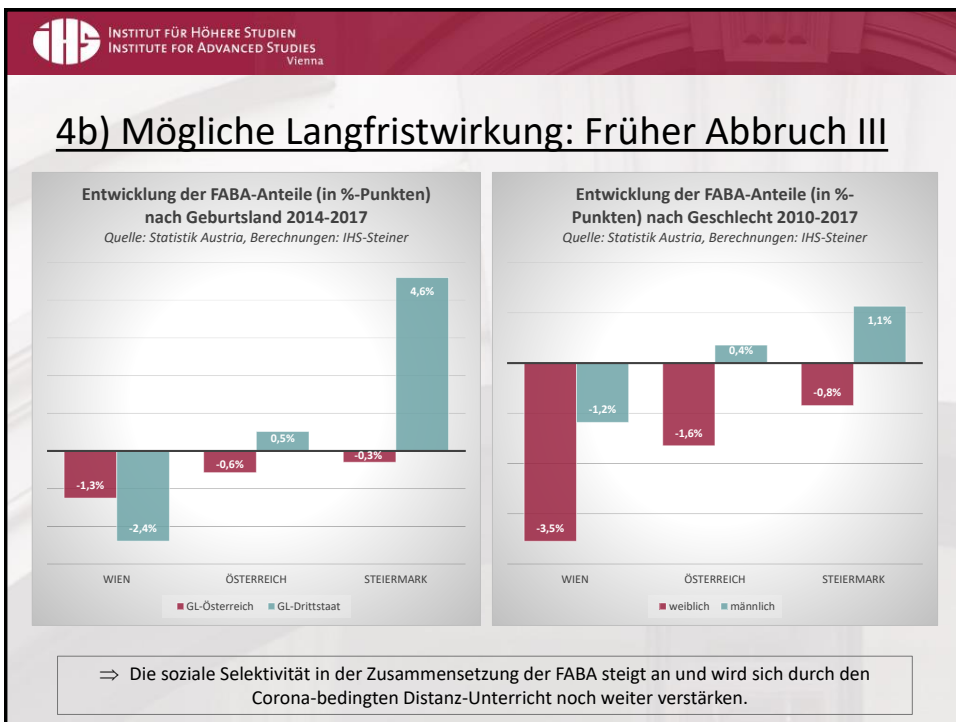
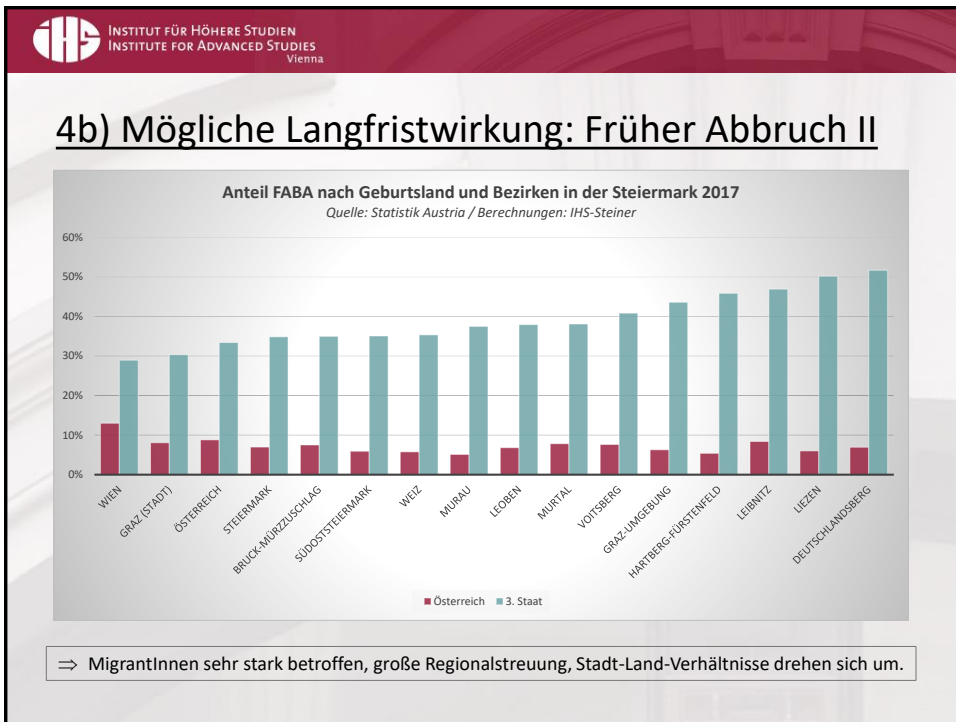
IHS INSTITUT FÜR HÖHERE STUDIEN
INSTITUTE FOR ADVANCED STUDIES
Vienna

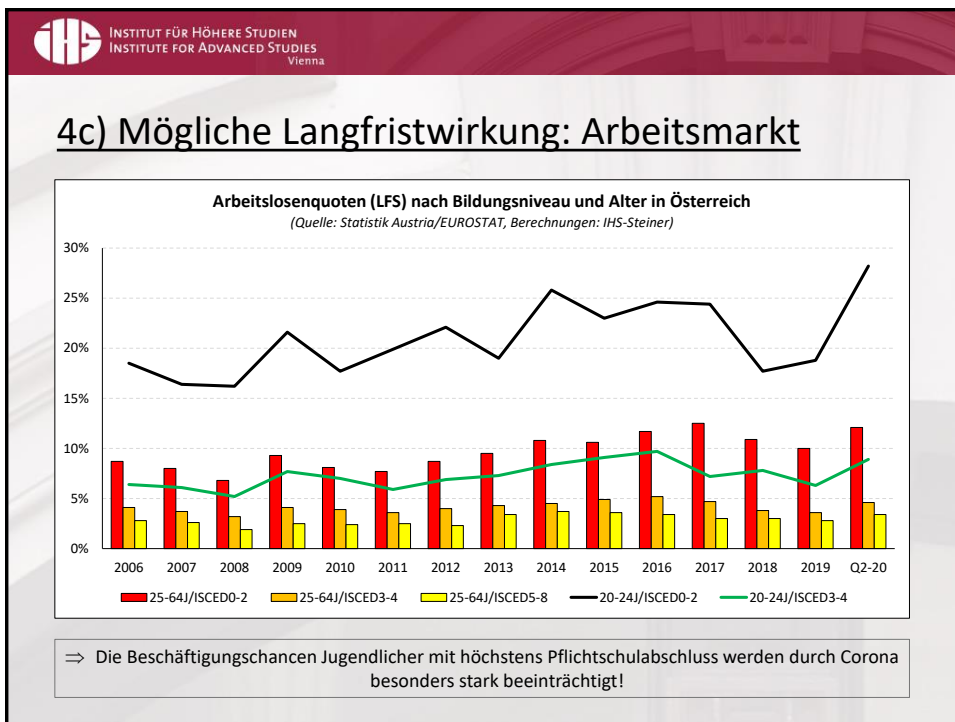
4b) Mögliche Langfristwirkung: Früher Abbruch I

Anteil FABA nach Geschlecht und Bezirken in der Steiermark 2017
Quelle: Statistik Austria / Berechnungen: IHS-Steiner

District	Frauen (%)	Gesamt (%)	Männer (%)
MURAU	6.5	7.0	6.5
WEIZ	7.0	7.5	7.0
HARTBERG-FÜRSTENFELD	6.5	7.0	6.5
SÜDOBS-STEIERMARK	7.0	7.5	7.0
DEUTSCHLANDSBERG	7.0	7.5	7.0
GRAZ-UMGEBUNG	7.0	7.5	7.0
LIEZAN	8.0	8.5	8.0
VOITSBERG	8.0	8.5	8.0
STEIERMARK	8.0	8.5	8.0
BRÜCK-MÜRZLISCHLAG	8.0	8.5	8.0
LEODEN	8.0	8.5	8.0
LEONITZ	8.0	8.5	8.0
MURTAU	8.0	8.5	8.0
OSTERBÖCH	8.0	8.5	8.0
GRAZ (STADT)	14.0	15.0	14.0
WIEN	17.0	18.0	17.0

- ⇒ Jugendliche von 15-24, die sich nicht in Ausbildung befinden und keinen Abschluss über die Pflichtschule hinaus haben (FABA): Große Regionalstreuung, größere Anteile in der Stadt, Burschen stärker betroffen





iHS INSTITUT FÜR HÖHERE STUDIEN
INSTITUTE FOR ADVANCED STUDIES
Vienna

5) Schlussfolgerungen & Handlungsansätze I

- ❖ COVID-Distanz-Unterricht bleibt nicht ohne Folgen
 - Kompetenzverluste insgesamt, v.a. aber bei benachteiligten Jugendlichen,
 - Ohnehin große sozialen Unterschiede wachsen nochmals deutlich,
 - Nochmalige Verschärfung durch zweiten Lock-Down,
 - Längerfristige Auswirkungen auf Bildungs- und Berufslaufbahnen deuten sich bereits an.
- ❖ Internationale Evidenz unterstützt Hypothesen eindrucksvoll:
 - „The average learning loss [during the 8 weeks lockdown in the Netherlands, St.M.] is equivalent to a fifth of a school year, nearly the same periode schools remained closed. (...) Losses are up to 55% larger among students from less-educated homes. (...) This results imply that students made little or no progress whilst learning from home, and suggest much larger losses in countries less prepared for remote learning.“ (p.1)

Source: Engzell, Per / Frey, Arun / Verhagen, Mark (October 2020): Learning inequalities during the COVID-19 pandemic. SocArXiv. October 29. doi:10.31235/osf.io/ve4z7. [URL: <https://osf.io/preprints/socarxiv/ve4z7/>]
(Studie des Leverhulme Centre for Demographic Science an der Universität Oxford)

5) Schlussfolgerungen & Handlungsansätze II

- ❖ COVID-Auswirkungen im Bildungsbereich bedürfen stärkerer politischer Aufmerksamkeit
 - Im Vergleich zur Wirtschaft ist die Bildung im COVID-Kontext strategisch benachteiligt, weil der unmittelbar sichtbare Schaden fehlt.
 - Langzeitwirkungen (Bildungsabbruch, geringere Karrierechancen) können jedoch Dimensionen erlangen, die volkswirtschaftlich enorm bedeutsam sind.
- ❖ Notwendige Schul-Maßnahmen umfassen über die Technik hinaus...
 - Schulschließung nur Ultima Ratio,
 - Ausbau schulischer Unterstützungssysteme (SA, PSY, JU...) bzw. Distanzformen davon,
 - Aktiv einbindender schülerInnenzentrierter Distanz-Unterricht durch entsprechend handlungssichere und selbstwirksame LehrerInnen.
- ❖ Allgemeines Maßnahmenpaket für die „Generation-Corona“
 - Ausbau aktiver Integrationsstrategien für den Sek-I/Sek-II-Übergang,
 - Unterstützungsangebote insbesondere für Benachteiligte,
 - Angebot für soziale, psychische, kompetenzbezogene, ... Corona-Folgen.

Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!

Mag. Dr. Mario Steiner
IHS – Institut für Höhere Studien – Wien
Josefstädter Straße 39
A-1080 Wien
++43 (0) 1 -59991-219
msteiner@ihs.ac.at